





Blended-Learning-Masterstudiengang

Psychoonkologie

Modalität: Blended Learning (Online + Klinisches Praktikum)

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.620 Std.

Internet zugang: www.techtitute.com/de/medizin/semiprasentieller-master studiengang/semiprasentieller-master studiengang-psychoonkologie

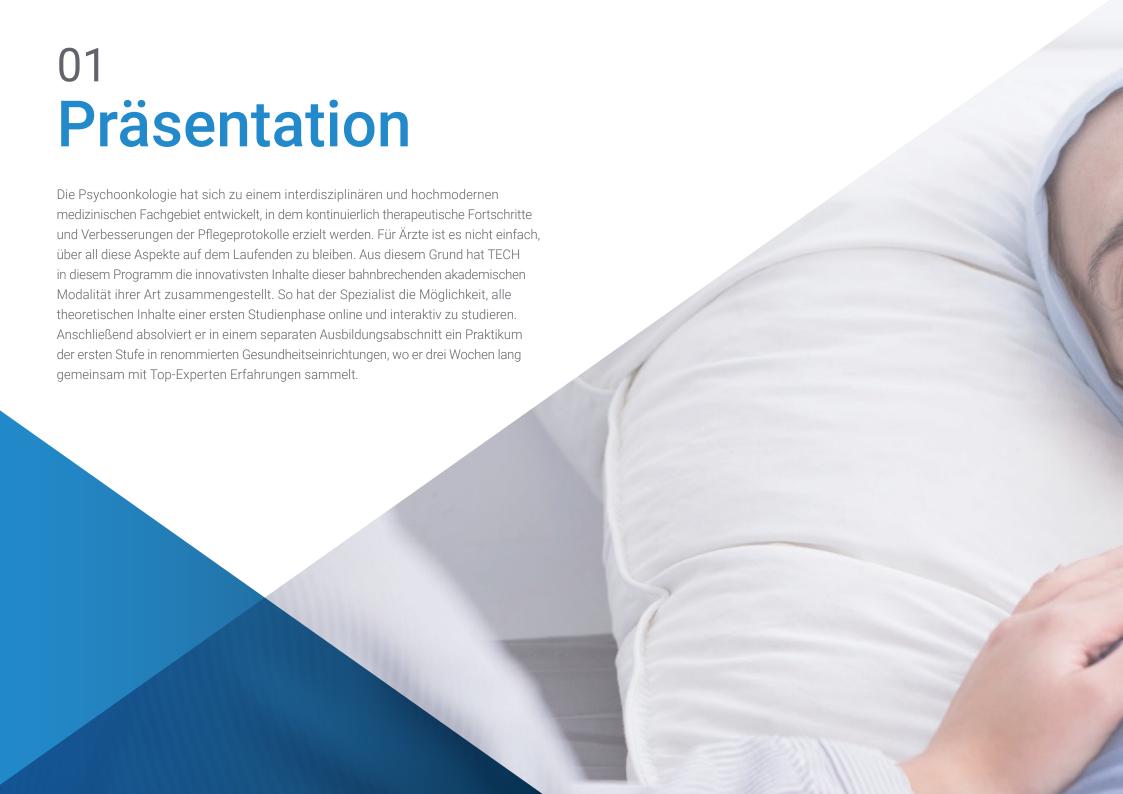
Index

02 03 Warum dieses Präsentation Ziele Kompetenzen Programm belegen? Seite 4 Seite 8 Seite 12 Seite 18 05 06 Kursleitung Planung des Unterrichts Klinisches Praktikum Seite 22 Seite 26 Seite 34 80 Wo kann ich das klinische Methodik Qualifizierung Praktikum absolvieren?

Seite 40

Seite 44

Seite 52





tech 06 Präsentation

Die medizinischen Fachgebiete, einschließlich der Psychoonkologie, haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Insbesondere hat dieser Gesundheitszweig bei der Entwicklung innovativer Pflegeprotokolle wie der Entwicklung kollektiver Therapien, kognitiver und verhaltensorientierter Unterstützungsmethoden und vieler anderer Strategien Pionierarbeit geleistet. Diese wissenschaftliche Dynamik hat dieses medizinische Fachgebiet zu einem der innovativsten der letzten Zeit gemacht.

Aus diesem Grund hat TECH ein Programm entwickelt, das in hervorragender Weise die theoretischen Fächer und die praktischen Fähigkeiten vereint, die für diesen akademischen Bereich unerlässlich sind. Dieses Lernmodell besteht aus zwei grundlegenden Phasen. Die erste davon behandelt auf einer interaktiven und 100%igen Online-Lernplattform die neuesten Inhalte in diesem Bereich. Für das Studium all dieser Aspekte wird die Fachkraft innovative pädagogische Methoden wie *Relearning* einsetzen und durch didaktisch wertvolle Materialien wie Videos, Infografiken und interaktive Zusammenfassungen unterstützt werden. Für 1.500 Stunden muss sie sich keine Gedanken über Zeitpläne oder vorgegebene Beurteilungen machen.

Darüber hinaus beinhaltet der Studiengang einen 3-wöchigen Intensivaufenthalt in einer international renommierten medizinischen Einrichtung. In diesem praktischen Umfeld lernen die Fachleute aus erster Hand die Arbeitsdynamik eines Facharztes für Psychoonkologie kennen, indem sie echte Patienten direkt betreuen, technische Daten über deren Entwicklung analysieren und innovative Behandlungen mit Fachleuten mit umfassender Erfahrung diskutieren. Eine hervorragende Gelegenheit, die jüngsten Fortschritte in diesem akademischen Bereich in die tägliche Arbeitspraxis einzubringen, und zwar sowohl aus theoretischer als auch aus klinischer Sicht.

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Psychoonkologie** enthält das umfassendste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Seine herausragendsten Merkmale sind:

- Entwicklung von mehr als 100 klinischen Fällen, die von Fachleuten aus der Psychoonkologie vorgestellt wurden, die Experten in der Behandlung von Patienten mit verschlimmerten Tumorerkrankungen sind
- Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt soll wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu den medizinischen Disziplinen liefern, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Umfassende Pläne für systematische Maßnahmen gegen die wichtigsten psychoonkologischen Pathologien
- Präsentation von praktischen Workshops zu diagnostischen und therapeutischen Techniken
- Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen für die Entscheidungsfindung in klinischen Situationen
- Leitfäden der klinischen Praxis zum Vorgehen bei den verschiedenen Pathologien
- Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Verfügbarkeit von Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss
- Außerdem haben Sie die Möglichkeit, ein klinisches Praktikum in einem der besten Krankenhäuser zu absolvieren



Während dieses innovativen Blended-Learning-Masterstudiengangs haben Sie Zugang zu zahlreichen theoretischen Inhalten, die entsprechend den internationalen Trends aktualisiert werden"



Dank TECH werden Sie drei Wochen lang direkt in einem der besten klinischen Zentren fortgebildet, was Ihnen ein vollständiges Eintauchen in die Realität der psychoonkologischen Intervention ermöglicht"

Dieser vorgeschlagene Masterstudiengang mit Professionalisierungscharakter und Blended-Learning-Modalität zielt darauf ab, Fachleute im Bereich der Sporternährung in der Medizin auf den neuesten Wissensstand zu bringen. Die Inhalte basieren auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und sind didaktisch darauf ausgerichtet, theoretisches Wissen in die Praxis der Gesundheitsversorgung zu integrieren. Die theoretisch-praktischen Elemente erleichtern die Aktualisierung des Wissens und ermöglichen die Entscheidungsfindung beim Patientenmanagement.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglicht es dem medizinischen Personal ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist. Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem sie versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des Studiengangs auftreten. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Alle Inhalte dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs werden online zugänglich sein, ohne zeitliche Beschränkungen und ohne kontinuierliche Bewertung auf einer innovativen Studienplattform, die von TECH bereitgestellt wird.

Schreiben Sie sich für dieses Programm ein und aktualisieren Sie Ihre Kenntnisse in Psychoonkologie durch die intensivste praktische Ausbildung vor Ort auf dem Bildungsmarkt.









tech 10 | Warum dieses Programm belegen?

1. Aktualisierung basierend auf der neuesten verfügbaren Technologie

Die Medizintechnik entwickelt sich ständig weiter, um Krebs wirksamer bekämpfen zu können. Auf diese Weise haben sich auch die Arbeitsinstrumente der Psychoonkologie weiterentwickelt, und es wurden neue Protokolle eingeführt. Die Fachkraft hat während des gesamten Masterstudiengangs Zugang zu all diesen Angeboten.

2. Auf die Erfahrung der besten Spezialisten zurückgreifen

Während des gesamten Studiums stehen den Fachleuten hervorragende Lehrkräfte zur Seite, die sie jederzeit persönlich betreuen. Diese Dozenten haben den Inhalt des Lehrplans auf der Grundlage ihrer täglichen praktischen Erfahrung ausgewählt, so dass der Abschluss eine eingehende Analyse der häufigsten Probleme im Arbeitsalltag bietet.

3. Einstieg in erstklassige klinische Umgebungen

In der zweiten Phase dieses Programms hat TECH die Bedürfnisse der Ärzte im Umgang mit den komplexesten Instrumenten und Protokollen im Bereich der Psychoonkologie vorausgesehen. Aus diesem Grund hat sie einen praktischen Aufenthalt vor Ort eingerichtet, bei dem die Fachleute mit führenden Experten in diesem Berufsfeld und in Krankenhauseinrichtungen von internationalem Rang zusammenarbeiten werden.





Warum dieses Programm belegen? | 11 tech

4. Kombination der besten Theorie mit modernster Praxis

Auf akademischer Ebene gibt es nur wenige Studiengänge, denen es gelingt, den theoretischen Bereich mit der praktischen Tätigkeit so gut zu vereinen wie TECH. Durch das Modell des Blended-Learning-Masterstudiengangs erlangen die Ärzte eine ganzheitliche Beherrschung der in den Lehrinhalten verankerten Trends und Techniken. Außerdem haben sie drei Wochen lang Gelegenheit, das Gelernte in einem renommierten Zentrum in der Gesundheitsfürsorge anzuwenden.

5. Ausweitung der Grenzen des Wissens

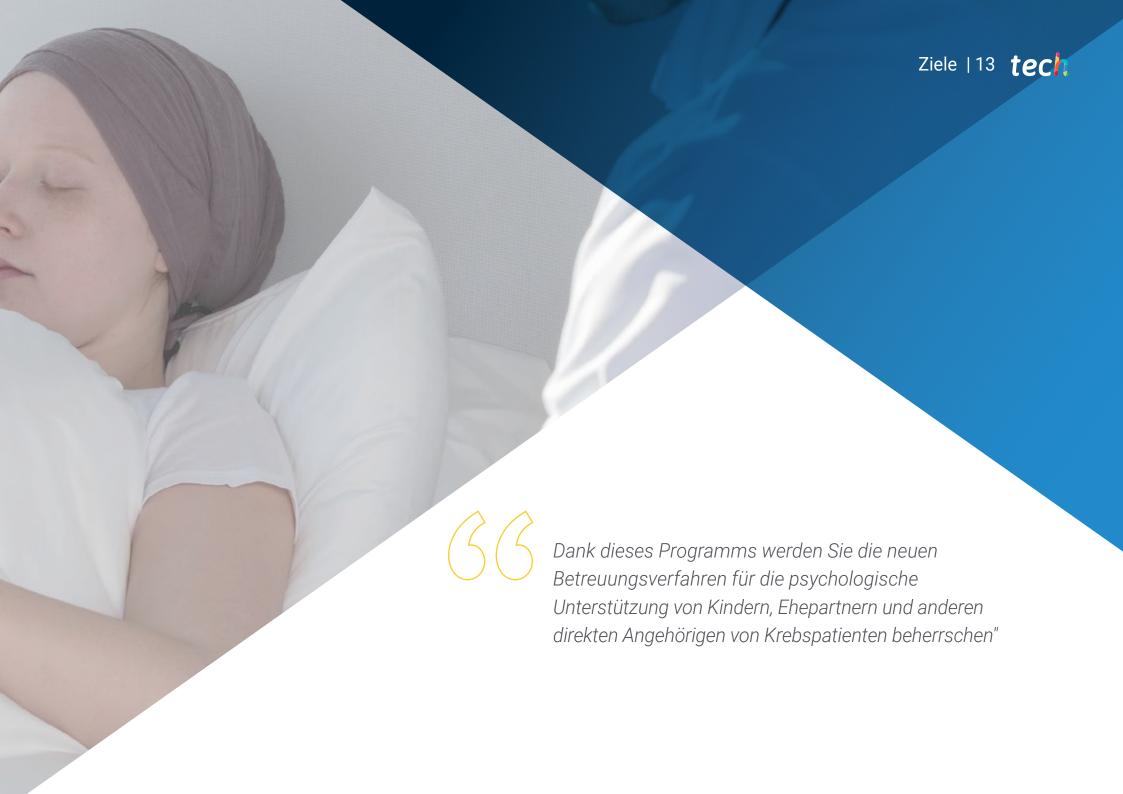
Diese Fortbildung soll es allen Fachleuten ermöglichen, ihren beruflichen Horizont aus einer internationalen Perspektive zu erweitern. Dies ist dank des Netzes von Vereinbarungen und Kontakten möglich, über das TECH als derzeit größte digitale Universität verfügt. Auf diese Weise haben die Angehörigen der Gesundheitsberufe die Möglichkeit, sich mit Experten aus anderen Breitengraden auszutauschen und sich mit globalen Standards vertraut zu machen.



Sie werden in dem Zentrum Ihrer Wahl vollständig in die Praxis eintauchen"



Die Psychoonkologie ist ein sehr gefragter medizinischer Bereich, der jedoch aufgrund der ständigen Fortschritte auf diesem Gebiet einer ständigen Aktualisierung bedarf. Ausgehend von diesem Thema hat TECH dieses umfassende Programm mit dem Ziel entwickelt, den Absolventen alle Informationen an die Hand zu geben, die sie benötigen, um mit den neuesten und wirksamsten Diagnose-, Präventions- und Behandlungsstrategien auf dem Laufenden zu bleiben. Gleichzeitig werden sie die Möglichkeit haben, sie dank der innovativen Bildungsmodalität, die für diese Gelegenheit eingeführt wurde, aus praktischer und theoretischer Sicht zu analysieren.



tech 14 | Ziele



Allgemeines Ziel

• Das allgemeine Ziel dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs besteht darin, die Anwendungen der Psychologie bei der Betreuung von Krebspatienten ganzheitlich zu behandeln und die neuen Handlungskriterien für die mit diesen Aufgaben betrauten Ärzte zu vertiefen. Dies wird zu einer besseren Definition der Rolle des Psychoonkologen in spezialisierten Tumorbehandlungseinheiten führen. Darüber hinaus befasst sich das Programm mit den verschiedenen therapeutischen Möglichkeiten bei der Behandlung von Patienten, ihren Familien und ihrem sozialen Umfeld



Dank dieses Programms werden Sie die neuen Betreuungsverfahren für die psychologische Unterstützung von Kindern, Ehepartnern und anderen direkten Angehörigen von Krebspatienten beherrschen"







Spezifische Ziele

Modul 1. Charakterisierung und Anwendungsbereiche der Psychoonkologie

- Vermitteln der erforderlichen klinischen Kenntnisse über onkologische Erkrankungen, Epidemiologie, Ätiologie, Risikofaktoren, Verfahren und diagnostische Tests
- Vermitteln von Kenntnissen über die Gestaltung und Durchführung von Programmen zur Gesundheitsförderung, Krebsprävention und Früherkennung
- Erwerben der Fähigkeit, über das Studienfach und den Beruf zu argumentieren
- Ermitteln der sozialen Bedürfnisse von Menschen mit Krebs und ihren Familien
- Analysieren des Einflusses der wahrgenommenen sozialen Unterstützung bei Krebs

Modul 2. Psychologische Behandlungen bei Krebs und Therapiender dritten Generation

- Festlegen von realistischen Therapiezielen gemeinsam mit dem Patienten und/oder der Familie
- Vermitteln von Kenntnissen über die Methoden der Intervention bei Krebspatienten, insbesondere in empirisch gestützten Behandlungstechniken
- Ermitteln der somatischen Symptome und/oder psychischen Störungen, die vom Patienten als Bedrohung empfunden werden
- Erkennen und Fördern der eigenen Ressourcen des Patienten, soweit dies möglich ist



Modul 3. Wichtigste psychologische Aspekte je nach Tumorlokalisation

- Ermitteln der somatischen Symptome und/oder psychischen Störungen, die vom Patienten als Bedrohung empfunden werden
- Kompensieren, Beseitigen oder Abschwächen dieser Symptome
- Erkennen und Fördern der eigenen Ressourcen des Patienten, soweit dies möglich ist
- Erleichtern der Anpassung an die Krankheit während des biomedizinischen Behandlungsprozesses (Behandlung von Ängsten, Ängsten, Nebenwirkungen von QT, Phobien vor RT-Geräten, sexuellen Funktionsstörungen und auch Krankenhauseinweisungen)
- Fördern aktiver Bewältigungsstile
- Erleichtern der Therapietreue bei medizinischen Behandlungen

Modul 4. Protokolle für emotionale Interventionen am Ende des Lebens

- Durchführen von Präventionsmaßnahmen für die Familie je nach Krankheitsstadium
- Umgehen mit Konflikten, die aufgrund unterschiedlicher soziokultureller Überzeugungen und Werte zwischen dem Team und dem Patienten-Familien-Paar entstehen können
- Erkennen von und Reagieren auf seelische Not und Wissen, wie man Patienten an die richtige Fachkraft verweist
- Entwickeln einer angemessenen Bewertung der allgemeinen Bedeutung der spirituellen Überzeugungen und religiösen Praktiken des Patienten
- Bewältigen von Einstellungen und Reaktionen von Patienten, Betreuern und Fachleuten, die sich aus der Beziehung zwischen Fachleuten und Patienten ergeben
- In der Lage sein, in besonders komplexen Familiensituationen zu intervenieren
- Arbeiten in kooperativen Gruppen und in multiprofessionellen Teams

Modul 5. Bewertungs- und Messinstrumente

- Bewerten komplexer psychologischer Probleme
- Anwenden von Bewertungsverfahren und -instrumenten für bestimmte Symptome
- Erwerben von Fortbildung und Praxis für die Bewertung der Lebensqualität; Planen der Bewertung und Verwendung spezifischer Instrumente; Durchführen von Funktionsanalysen, Fallformulierung und Berichterstattung
- Bewerten der Bedrohungen, Bedürfnisse und Ressourcen der Familie und Wissen, wie man die Instrumente zur Bewertung der Familie anwendet
- Verwalten umfassender Bewertungsinstrumente in der Palliativmedizin und der Pflege am Lebensende

Modul 6. Kommunikation mit dem onkologischen Patienten

- Arbeiten mit patientenzentrierter Psychologie
- Verwalten schwierigen Situationen und Umgang mit schlechten Nachrichten
- Vorbeugen und Erkennen von Kommunikationsproblemen (z. B. Schweigepakt) und Stärkung der Ressourcen und Strategien der Familienmitglieder
- Verwalten der komplexesten Kommunikationsschwierigkeiten
- Kritisches Reflektieren der eigenen Einstellungen und Kommunikationsfähigkeiten und Identifizieren von Elementen zur kontinuierlichen Verbesserung während des Pflegeprozesses

Modul 7. Trauerbewältigung

- Verhindern, soweit möglich, des Auftretens von komplizierter Trauer vor dem Tod
- Verhindern des Auftretens von komplizierter Trauer durch emotionale Unterstützung nach dem Tod, indem den Betroffenen die Mittel an die Hand gegeben werden, die ihnen helfen, sich von ihrem geliebten Menschen zu verabschieden
- Unterstützen bei der Durchführung der Aufgaben im Trauerfall
- Entwickeln der Fähigkeit zu Empathie, Zuhören und Mitgefühl, die es ermöglicht, mit dem Schmerz des Patienten im Einklang zu sein, ohne sich zu sehr einzumischen und gleichzeitig eine ausreichend starke therapeutische Bindung angesichts der Schwierigkeiten, die dabei auftreten können, zu schaffen

Modul 8. Andere psychologische Interventionen in spezifischen Bereichen im Zusammenhang mit Krebs

- Erwerben von fundierten Kenntnissen über das kombinierte Protokoll zur Raucherentwöhnung und Rückfallprävention
- Vermitteln der für die Auswahl, Schulung und Betreuung von Freiwilligen erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen
- Ermitteln der psychologischen Faktoren, die mit der Teilnahme an Screening- und onkologischen genetischen Beratungsprogrammen verbunden sind, sowie Fördern der Teilnahme an diesen Programmen durch Verbesserung der Wahrnehmung der Kontrolle
- Analysieren des Nutzens und einiger Vorteile der Gruppentherapie gegenüber der Einzelbehandlung
- Vertiefen der Programme zur psychologischen Vorbereitung auf die verschiedenen medizinischen onkologischen Behandlungen und die damit verbundenen Nebenwirkungen
- Erkennen und Mildern von Folgeschäden, die bei Krebsüberlebenden verbleiben

Modul 9. Krebsforschung

- Entwerfen, Entwickeln und Durchführen eines Forschungsprojekts
- Formulieren wissenschaftlicher Forschungshypothesen
- Analysieren der Ergebnisse und Ziehen von Schlussfolgerungen
- Erwerben von Fähigkeiten zur wissenschaftlichen Kommunikation der Forschung
- Festlegen der ethischen Grenzen eines Forschungsprojekts
- In der Lage sein, empirische Erkenntnisse auf die Patientenversorgung anzuwenden
- Kennen der Leitlinien für die gute klinische Praxis und der Standards der Ethikkommissionen

Modul 10. Ethische Aspekte in der Psychoonkologie und Psychologie der Palliativmedizin

- · Analysieren ethischer Dilemmata aus einer interdisziplinären Perspektive
- Identifizieren bioethischer Probleme im Verhalten von Fachleuten, in der Gesundheitsversorgung oder in der biomedizinischen Forschung
- Begründen von Entscheidungen im Bereich der Biomedizin mit fundierten ethischen Werturteilen
- Entwickeln von Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeiten in Bezug auf bioethische Fragen, um in der Lage zu sein, in einer Ethikkommission zu interagieren





tech 20 | Kompetenzen



Allgemeine Kompetenzen

- Durchführen von Untersuchungen und Diagnosen, um die Behandlung von Krebspatienten einzuleiten
- Kennen des Studienbereichs und des Berufs, um die Krankheit besser zu verstehen
- Verwenden von Informations- und Kommunikationstechnologien, um über neue Entwicklungen bei der Krankheit auf dem Laufenden zu bleiben
- Verbessern der Fähigkeiten zum Suchen, Verarbeiten und Analysieren von Informationen aus verschiedenen Quellen
- Treffen von Entscheidungen unter Stress



Mit diesem Programm sind Sie auf dem neuesten Stand, was die Umsetzung einer qualitativ hochwertigen psychologischen Unterstützung für die Angehörigen von Krebspatienten am Lebensende angeht"







Spezifische Kompetenzen

- Entwickeln der empathischen Fähigkeiten der Studenten im Umgang mit todkranken Patienten
- Ermitteln der Stärken des Patienten, um ihn zur Fortsetzung der Behandlung zu motivieren
- Erleichtern der Anpassung des Patienten an seine neue Realität, vor, während und nach der Behandlung
- Entwickeln von Plänen zur Trauerbegleitung für Familienmitglieder und Patienten
- In der Lage sein, zwischen maladaptiven Emotionen und Verhaltensweisen zu unterscheiden, um Patienten vor Selbstverletzungen zu bewahren
- Arbeiten an der Selbstfürsorge, um Stress bei der Arbeit zu vermeiden
- Entwickeln von Bewältigungsplänen für den Umgang mit der Nachricht von einer unheilbaren Krankheit
- Verbessern der Kommunikationsfähigkeiten, um selbstbewusste Gespräche mit den Angehörigen des Patienten zu führen
- Unterstützen der verschiedenen an der Behandlung des Patienten beteiligten Berufsgruppen bei der Kommunikation mit der Familie





tech 24 | Kursleitung

Leitung



Dr. Garrido Jiménez, Sergio

- Psychoonkologe in der Abteilung für Onkohämatologie des Universitätskrankenhauses Doktor Sagaz
- Psychologe in der Schmerzabteilung des Universitätskrankenhauses San Agustín
- Psychologe in der Palliativstation des Krankenhauses San Juan de la Cruz
- Psychologe in der Abteilung für häusliche Pflege im Krankenhaus Alto Guadalquivir
- Allgemeiner Gesundheitspsychologe der Landesregierung von Andalusien
- Masterstudiengang in Psychoonkologie an der Universität Complutense von Madrid
- Hochschulabschluss für Psychologie an der Universität von Jaén
- Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Psychoonkologie, Spanische Gesellschaft für Gesundheitspsychologie (AEPSIS), Ethikausschuss für Arzneimittelforschung (CEIm), Provinz Jaén Ethikausschuss für Arzneimittelforschung

Professoren

Dr. Ortega Armenteros, María Carmen

- Ärztin im Unterstützungsteam für Palliativmedizin. Krankenhaus von Jaén
- Ärztin im gemeinsamen Team zur Unterstützung der Palliativmedizin, Krankenhaus San Juan de la Cruz
- Ärztin in der Abteilung für häusliche Pflege der Spanischen Vereinigung gegen Krebs in Zusammenarbeit mit dem andalusischen Gesundheitsdienst

- Promotion in Medizin
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Granada
- Fachärztin für medizinische Onkologie, Klinisches Universitätskrankenhaus San Cecilio
- Masterstudiengang in Palliativmedizin, Universität von Valladolid (UVa)
- Universitätsexperte in Palliativmedizin, Universität von Granada
- Mitglied von: Spanische Vereinigung gegen Krebs, Sprecherin, Spanische Gesellschaft für Palliativmedizin (SECPAL)

Dr. Montes Berges, Beatriz

- Psychologin und Kriminologin
- Spanische Hauptforscherin des europäischen NET-CARE-Projekts: Networking and Caring for Migrant and Refugee Women
- Direktorin des Projekts "Pacto de Estado contra la Violencia de Género"
- Dozentin für Psychologie an der Universität von Jaén
- Gestalttherapie
- Wissenschaftliche Beraterin der Kommission für Palliativmedizin des Offizielles Psychologiekolleg von Ost-Andalusien (COPAO)
- Autorin von Büchern wie Las princesas que juegan al fútbol y los príncipes que saltan a la comba". "Concienciación del alumnado de la presencia de estereotipos y estrategias para evitar su influencia en la toma de decisiones y Émpatas: la capacidad de sentir como la otra persona: ¿Por qué hay personas que no pueden ver el telediario?"
- Psychologin und Kriminologin, Universität von Granada
- Promotion in Psychologie, Universität von Granada
- Mitglied von: Präsidentin der Vereinigung der Zentren für Psychologische Gesundheit (ACESAP)

Dr. Pino Estrada, Marta

- Psychoonkologin bei der Spanischen Vereinigung gegen Krebs (AECC)
- Psychologin an der Umfassenden Rehabilitationsklinik Bartolomé Puerta, einem interdisziplinären Zentrum
- · Hochschulabschluss für Psychologie an der Universität von Jaén
- Spezialistin für Kinderpsychologie und Neuropsychologie bei Euroinnova International Online Education
- Masterstudiengang in Psychoonkologie an der Universität Complutense von Madrid

Dr. Cárdenas Quesada, Nuria

- Facharzt für medizinische Onkologie
- Oberärztin in der Abteilung für medizinische Onkologie, Universitätskrankenhaus von Jaén
- Sekretärin des Unterausschusses für Thoraxtumore, Universitätskrankenhaus von Jaén
- Gründungspartnerin, Vereinigung für Bioethik und Recht (ABD)
- Lehrkoordinatorin mehrerer klinischer Sitzungen, die von der andalusischen Agentur für Gesundheitsqualität akkreditiert wurden
- Mentor für Assistenzärzte der Medizinischen Onkologie, Universitätskrankenhaus von Jaén
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie, Universität von Granada
- Voller Doktortitel und ausreichender Forschungsstand in den Bereichen Radiologie (Diagnostik und Therapie), Physikalische Medizin und Medizinphysik, Universität von Granada

Dr. Aranda López, María

- Psychologin, Expertin für Notfälle und Katastrophen
- Promotion in Psychologie
- Mitwirkung an verschiedenen Freiwilligenprogrammen, Gesundheitsprogrammen, Programmen für von sozialer Ausgrenzung bedrohte oder gefährdete Personen und Programmen zur Berufsorientierung
- Mitglied von: Abteilung Psychologie (GP). Universität von Jaén, Forschungsgruppe, Psychosoziale Analyse des Verhaltens in der neuen sozialen Realität (HUM-651), Gruppe für Psychologische Bewertung und Intervention (HUM-836)





tech 28 | Planung des Unterrichts

Modul 1. Charakterisierung und Anwendungsbereiche der Psychoonkologie

- 1.1. Krebs und seine Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft
 - 1.1.1. Kulturelle Variabilität
 - 1.1.2. Inzidenz, Prävalenz und Sterblichkeit
- 1.2. Mythen, Glaubenssätze und Pseudo-Therapien gegen Krebs
- 1.3. Medizinische Versorgung von Krebspatienten
 - 1.3.1. Früherkennung von Krebs
 - 1.3.2. Chirurgie und Behandlungen
- 1.4. Risikofaktoren und Krebs
 - 1.4.1. Psychoneuroimmunologie
 - 1.4.2. Stress, Bewältigungsstile und Persönlichkeitsvariablen
- 1.5. Krebsprävention
 - 1.5.1. Primär- und Sekundärprävention
 - 1.5.2. Gesundheitserziehung und gesunde Lebensweise
- 1.6. Die Rolle des Psychoonkologen. Seine Rolle im Krankenhausumfeld
- 1.7. Lehre, Ausbildung, Spezialisierung und Akkreditierung in der Psychoonkologie
- 1.8. Ziele und Bereiche der psychologischen Intervention für Krebspatienten und ihre Familien
- 1.9. Andere Disziplinen mit Bezug zur Psychoonkologie
 - 1.9.1. Psychoonkologie als Schnittpunkt zwischen Onkologie und Gesundheitspsychologie
- 1.10. Umgang mit den sozialen Bedürfnissen von Krebspatienten
 - 1.10.1. Auswirkungen auf Wirtschaft und Beschäftigung. Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt
 - 1.10.2. Soziale Unterstützung und Krebs

Modul 2. Psychologische Behandlungen bei Krebs und Therapien der dritten Generation

- 2.1. Wirksame psychologische Behandlungen in der Psychoonkologie
- 2.2. Kognitive Verhaltenstherapie in der Krebsbehandlung
 - 2.2.1. Identifizierung automatischer Gedanken und Änderung von Kognitionen
 - 2.2.2. Techniken der Aktivierungskontrolle
 - 2.2.2.1. Training der Zwerchfellatmung
 - 2.2.2.2. Progressive Muskelentspannung
 - 2.2.3. Aktivierung von Verhaltensweisen
 - 2.2.4. Expositionstechniken und geführte Imaginationen

- 2.3. Kognitives Trainingsprogramm
- 2.4. Übungsbasiertes Rehabilitationsprogramm
- 2.5. Mindfulness oder volles Bewusstsein
 - 2.5.1. Ausbildungsprogramm in Mindfulness
 - 2.5.2. Praxis des Mitgefühls und des Selbstmitgefühls
- 2.6. Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT)
 - 2.6.1. ACT-Komponenten und klinische Methoden
- 2.7. Sinn-orientierte Therapie
 - 2.7.1. Krebs und Bedeutung. Erforschung von Sinnquellen
- 2.8. Therapie der Würde
 - 2.8.1. Das Konzept der Würde bei Krebspatienten
 - 2.8.2. Modelle der Würde. Chochinov
- 2.9. Familientherapie (systemisch)
 - 2.9.1. Familie und Krebs. Die häufigsten Familiendynamiken
- 2.10. Pseudotherapien und Pseudowissenschaften gegen Krebs
 - 2.10.1. Stellungnahmen der offiziellen Stellen
 - 2.10.2. Pseudotherapien und Pseudowissenschaften mit und ohne wissenschaftlichen Nachweis

Modul 3. Wichtigste psychologische Aspekte je nach Tumorlokalisation

- 3.1. Leukämien, Lymphome und Myelome
 - 3.1.1. Knochenmarkstransplantation und Isolationssituationen
- 3.2. Brustkrebs und gynäkologischer Krebs
 - 3.2.1. Körperbild
 - 3.2.2. Sexualität
 - 3.2.3. Selbstwertgefühl
 - 3.2.4. Wirkung Chemobrain
- 3.3. Prostatakrebs
 - 3.3.1. Inkontinenz und sexuelle Impotenz
- 3.4. Krebs des Dickdarms und des Verdauungssystems
 - 3.4.1. Leben mit einer Kolostomie
- 3.5. Intervention bei laryngektomierten Patienten
 - 3.5.1. Logopädische Intervention
 - 3.5.2. Störung des sozialen und beruflichen Lebens

Planung des Unterrichts | 29 tech

- 3.6. Kopf- und Halstumore
- 3.7. Schilddrüsenkrebs
- 3.8. Tumore des zentralen Nervensystems
 - 3.8.1. Kognitive Defizite und Mobilitätseinschränkungen
- 3.9. Lungenkrebs
- 3.10. Krebs im Kindesalter
 - 3.10.1. Emotionale und intellektuelle Entwicklung des Kindes
 - 3.10.2. Soziale Auswirkungen auf das Kind
 - 3.10.3. Auswirkungen auf die Familie

Modul 4. Protokolle für emotionale Interventionen am Ende des Lebens

- 4.1. Ziel der Palliativversorgung
- 4.2. Die Bewertung des Leidens
- 4.3. Der Prozess der psychosozialen Anpassung am Ende des Lebens
 - 4.3.1. Adaptive vs. maladaptive Reaktionen
- 4.4. Triadisches Interaktionsmodell Patient-Familie-Gesundheitsfachkraft
- 4.5. Spezifische patientenzentrierte Interventionen
 - 4.5.1. Ängste
 - 4.5.2. Traurigkeit
 - 4.5.3. Feindseligkeit
 - 4.5.4. Angst
 - 4.5.5. Schuld
 - 4.5.6. Leugnung
 - 4.5.7. Rücknahme
- 4.6. Besondere Bedürfnisse der Familie. Bewertung der Patienten-Familien-Einheit
 - 4.6.1. Verschwörung des Schweigens
 - 4.6.2. Familiäre Klaudikation
- 4.7. Interventionen für Angehörige der Gesundheitsberufe
 - 4.7.1. Multidisziplinäre Teamarbeit
 - 4.7.2. Prävention des *Burnout-*Syndroms
- 4.8. Aufmerksamkeit für die spirituellen Bedürfnisse der Kranken
 - 4.8.1. SECPAL-Modell für geistliche Betreuung
 - 4.8.2. Existenzangst und religiöse Erfahrung

- 4.9. Psychologische Intervention in der pädiatrischen Palliativmedizin
- 4.10. Vorgezogener Entscheidungsfindungsprozess und Planung (ADP)
 - 4.10.1. Erklärung und Registrierung von Patientenverfügungen

Modul 5. Bewertungs- und Messinstrumente

- 5.1. Das klinische Gespräch in der Psychoonkologie
- 5.2. Bewertung der Bedürfnisse von Krebspatienten
 - 5.2.1. Fragebogen zur Bedürfnisbeurteilung (Needs Evaluation Questionnaire, NEQ)
 - 5.2.2. Instrument zur Bewertung der Patientenbedürfnisse (Patient Needs Assessment Tool, PNTA)
 - 5.2.3. Kurzer Fragebogen zu den Krebsbedürfnissen (The Short-Form Cancer Needs Questionnaire, CNQ)
- 5.3. Bewertung der Lebensqualität bei Krebspatienten
 - 5.3.1. EORTC-Fragebogen (European Organization for Research and Therapy of Cancer)
 - 5.3.2. FACT-Fragebogen (Functional Assessment of Cancer Therapy)
 - 5.3.3. Gesundheitsfragebogen SF 36
- 5.4. Die wichtigsten Fragebögen zur Bewertung der körperlichen Symptome bei Krebs
 - 5.4.1. Fragebögen zur Schmerzbeurteilung
 - 5.4.2. Fragebögen zur Bewertung von Müdigkeit und Schlafqualität
 - 5.4.3. Fragebögen zum kognitiven Screening und zum Funktionsstatus
 - 5.4.4. Fragebögen zur Bewertung der Sexualität
- 5.5. Erkennung von Notlagen und Bewertung von Leiden
 - 5.5.1. Fragebogen zum Screening auf emotionale Belastung (DME)
 - 5.5.2. Thermometer der seelischen Belastung
 - 5.5.3. Krankenhaus-Angst- und Depressionsskala (HAD)
 - 5.5.4. Die subjektive Wahrnehmung des Zeitablaufs 5.5.4.1. Wartezeiten in der Onkologie
- 5.6. Sozial-familiäre Beurteilung und Bewertung
 - 5.6.1. Wahrnehmung der Funktion der Familie. APGAR-Fragebogen für Familien
 - 5.6.2. Index der Familienbeziehungen (Family Relationship Index, FRI)
 - 5.6.3. Familien-Selbstauskunft-Inventar (Self Report Family Inventory, SFI)

tech 30 | Planung des Unterrichts

- 5.7. Fragebögen zur Bewertung der Bewältigung für Krebspatienten
 - 5.7.1. Skala zur psychischen Anpassung an Krebs (Mental Adjustment to Cancer, MAC)
 - 5.7.2. Fragebogen zur Messung von Bewältigungsstilen. Miller-Verhaltensstile-Skala (*Miller Behavioral Style Scale*, MBSS)
 - 5.7.3. COPE-Fragebogen
- 5.8. Instrument zur Bewertung spiritueller Bedürfnisse
 - 5.8.1. GES-Bewertungsskala für spirituelle Bedürfnisse und Wohlbefinden. SECPAL
 - 5.8.2. Test der Lebensziele und FACIT-Sp. (Functional Assessment of Chronic Illness Therapy Spiritual Well Being)
 - 5.8.3. Skala der Patientenwürde (The Patient Dignity Inventory)
- 5.9. Selbstauskunft und Beobachtung
 - 5.9.1. Formulierung von klinischen Fällen
- 5.10. Psychologische Beurteilung des Kindes in der Palliativmedizin

Modul 6. Kommunikation mit dem onkologischen Patienten

- 6.1. Krankheit, Kommunikation und die helfende Beziehung
 - 6.1.1. Arzt-Patienten-Kommunikation als möglicher Faktor für Verbesserung oder latrogenese. Verhütung von Schmerzen und Leiden
 - 6.1.2. Kommunikationsbarrieren
- 6.2. Wie überbringt man schlechte Nachrichten bei Krebs?
 - 6.2.1. Antworten auf schwierige Fragen
 - 6.2.2. Kommunikation in schwierigen Situationen
- 6.3. Counselling-Techniken in der klinischen Praxis
 - 6.3.1. Einstellungen im Counselling
 - 6.3.2. Selbstbewusste Kommunikation
 - 6.3.3. Emotionale Kontrolle
 - 6.3.4. Problemlösung und verantwortungsvolle Entscheidungsfindung
- 6.4. Beziehungsmodelle und therapeutischer Einfluss
 - 6.4.1. Paternalistisches Modell
 - 6.4.2. Informationsmodell
 - 6.4.3. Interpretatives Modell
 - 6.4.4. Deliberatives Modell





Planung des Unterrichts | 31 tech

- 6.5. Die Werkzeuge für emotionale Unterstützung bei Krebs
 - 6.5.1. Wie spricht man mit einem Krebspatienten? Leitfaden für Familie und Freunde
 - 6.5.2. Ebenen der emotionalen Interaktion
- 6.6. Nonverbale Kommunikation in der Hilfsbeziehung
- 6.7. Kommunikation in der Palliativmedizin und der Pflege am Lebensende
 - 6.7.1. Lernen, über den Tod zu sprechen
- 6.8. Mit Kindern über Krebs sprechen
- 6.9. Kommunikation bei Menschen mit Kommunikationsdefiziten
- 6.10. Behandlung von Krebs in den Medien
 - 6.10.1. Krebs in sozialen Netzwerken

Modul 7. Trauerbewältigung

- 7.1. Tod, Kultur und Gesellschaft
 - 7.1.1. Gesundheitsfachkräfte im Angesicht des Todes
- 7.2. Psychologische Bewertung von Trauernden
 - 7.2.1. Interview und spezifische Bewertungsinstrumente
- 7.3. Häufige Trauerreaktionen
 - 7.3.1. Normale und komplizierte Trauer
 - 7.3.2. Faktoren der Anfälligkeit
 - 7.3.3. Differenzialdiagnose zwischen Trauer und Depression
- 7.4. Die wichtigsten theoretischen Modelle zur Trauerbewältigung
 - 7.4.1. Bowlbys Bindungstheorie
 - 7.4.2. Nukleare Überzeugungen und Rekonstruktion von Bedeutungen
 - 7.4.3. Konzeptuelle Modelle von Trauma
- 7.5. Ziele der Trauerintervention und empfohlene Interventionen
 - 7.5.1. Erleichterung des normalen Trauerprozesses. Vorbeugung von kompliziertem Kummer
 - 7.5.2. Vorschläge für Interventionen vor und nach dem Tod
 - 7.5.3. Trauerpsychotherapie nach einem integrativen Beziehungsmodell
- 7.6. Gruppenintervention in der Sterbebegleitung
 - 7.6.1. Psychologische Intervention bei Trauernden

tech 32 | Planung des Unterrichts

- 7.7. Die Phasen der Trauer
 - 7.7.1. Aufgaben im Trauerfall
- 7.8. Trauer bei Kindern
- 7.9. Selbstmord und Krebs
- 7.10. Psychopharmakologie in der Sterbebegleitung

Modul 8. Andere psychologische Interventionen in spezifischen Bereichen im Zusammenhang mit Krebs

- 8.1. Psychologische Behandlung zur Raucherentwöhnung
 - 8.1.1. Mythen über Tabak
 - 8.1.2. Analyse des Rauchverhaltens. Physische und psychische Abhängigkeit
 - 8.1.3. Struktur des Programms. Sitzungen und Methodik
 - 8.1.4. Abstinenz und Rückfallprävention
- 8.2. Früherkennung von Krebs
 - 8.2.1. Screening-Tests (Mammographie, TSOH, Zytologie usw.)
 - 8.2.2. Erwartungsangst und Schwierigkeiten bei der Teilnahme
 - 8.2.3. Onkologische genetische Beratung
- 8.3. Gegenseitige Hilfe oder Selbsthilfegruppen
- 8.4. Psychoedukative Gruppen für Angehörige und Patienten
 - 8.4.1. Zu behandelnde Fragen und Arbeitsmethodik
 - 8.4.2. Ein- und Ausschlusskriterien
- 8.5. Psychologische Intervention bei Krebsüberlebenden. Rückkehr zur "Normalität"
- 8.6. Überwachung von Nebenwirkungen bei Krebspatienten
 - 8.6.1. Schmerzkontrolle
 - 8.6.2. Gegen Ermüdung und Schlaf
 - 8.6.3. Kontrolle über die Sexualität
 - 8.6.4. Kognitive Beeinträchtigung. Wirkung Chemobrain
- 8.7. Vorbereitung und Intervention bei Krankenhausaufenthalten und Operationen
- Psychologische Vorbereitung auf andere medizinische Behandlungen (Chemotherapie, Strahlentherapie usw.)
- 8.9. Psychologische Intervention bei Knochenmarktransplantation (BMT)
- 8.10. Strategien zur Schulung von Freiwilligen für die Betreuung von Krebspatienten
 - 8.10.1. Das Interview mit dem Freiwilligen. Abgleich und Zuordnung der Freiwilligen zu den einzelnen Profilen
 - 8.10.2. Spezielle Schulung für Freiwillige. Betreuung und Überwachung

Modul 9. Krebsforschung

- 9.1. Globale Erklärung zur Krebsforschung
- 9.2. Methodik der Krebsforschung
 - 9.2.1. Bereich Krebsprävention
 - 9.2.2. Bereich Krebsbehandlung
- 9.3. Häufige Fehler in der psychoonkologischen Forschung
- 9.4. Schritte bei der Durchführung von Forschungsarbeiten in der Psychoonkologie
- 9.5. Epidemiologische Krebsforschung
- 9.6. Biomedizinische Forschung
 - 9.6.1. Teilnahme an klinischen Krebsstudien
 - 9.6.2. Zweifel. Risiken und Nutzen
 - 9.6.3. Verteilung der klinischen Studien nach Krebsart
- 9.7. Wichtigste Entwicklungen in der Forschung
 - 9.7.1. Prioritäre Bereiche für die Forschung in der Psychoonkologie
 - 9.7.2. Prioritäre Bereiche für die Palliativpflegeforschung
 - 9.7.3. Neue Forschungsansätze
- 9.8. Forschungsansätze aus der Sozialarbeit
- 9.9. Veröffentlichungen über Psychoonkologie und Palliativmedizin in wissenschaftlichen Zeitschriften
 - 9.10.1. Verfassen wissenschaftlicher Artikel

Modul 10. Ethische Aspekte in der Psychoonkologie und Psychologie der Palliativmedizin

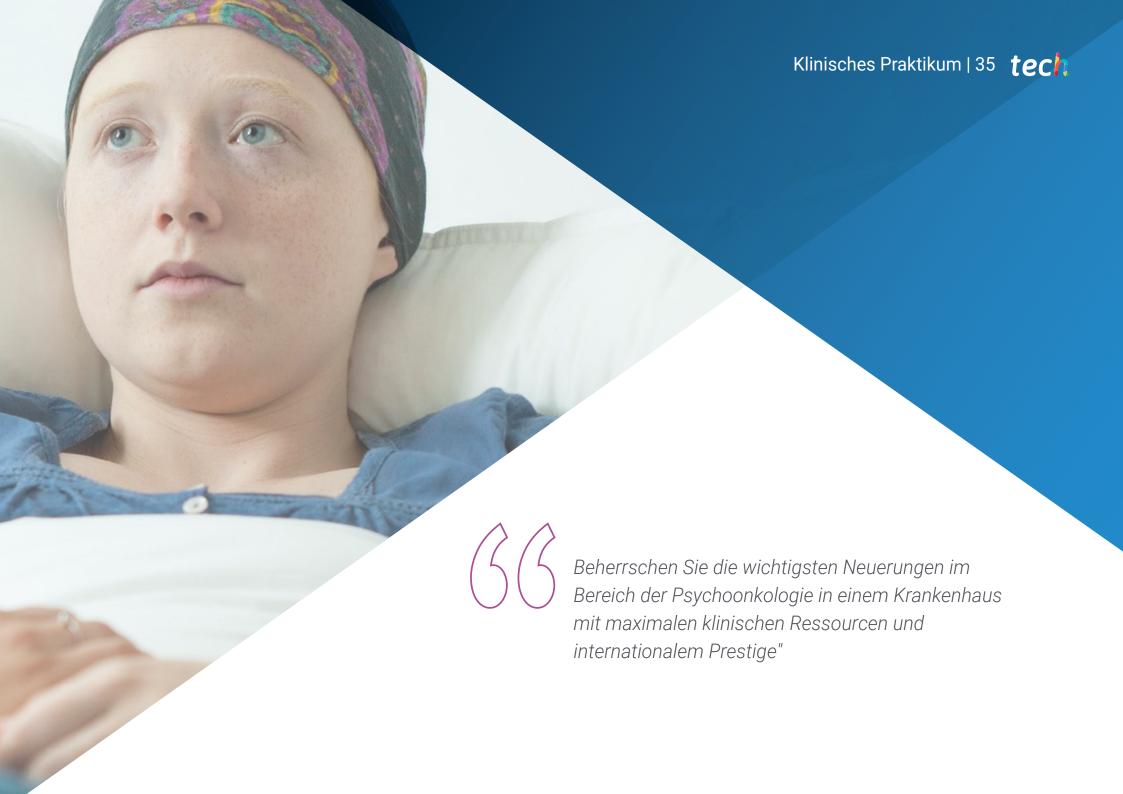
- 10.1. Soll man der kranken Person die Wahrheit sagen oder nicht? Umgang mit der erträglichen Wahrheit
- 10.2. Krebs und Ethik, eine komplexe Wechselwirkung
 - 10.2.1. Grundsätzliche Bioethik
 - 10.2.2. Personalistische Bioethik
 - 10.2.3. Das Prinzip der doppelten Wirkung
- 10.3. Anthropologische Grundlagen
 - 10.3.1. Die Erfahrung der Zerbrechlichkeit
 - 10.3.2. Die Erfahrung des Leidens
 - 10.3.3. Der Mensch als verwundeter Heiler

- 10.4. Rechte der Krebspatienten
 - 10.4.1. Gesetz über die Patientenautonomie
 - 10.4.2. Informierte Zustimmung
 - 10.4.3. LOPD und Vertraulichkeit von Krankenakten
- 10.5. Ethische Pflichten des Gesundheitspersonals bei der Betreuung von Krebspatienten
- 10.6. In Würde sterben
 - 10.6.1. Assistierter Suizid und Euthanasie
 - 10.6.2. Angemessenheit oder Einschränkung der Behandlung, Verweigerung der Behandlung, Sedierung, therapeutische Hartnäckigkeit
- 10.7. Beteiligung der Patienten an ihrem Krankheitsverlauf, ihrer Behandlung und ihrer Entscheidungsfindung
 - 10.7.1. Der moralische Dialog
- 10.8. Humanisierung in der Krebsbehandlung
 - 10.8.1. Qualität und Herzlichkeit
- 10.9. Ethikausschüsse im Gesundheitswesen und in der klinischen Forschung
- 10.10. Ungleichheiten und Gerechtigkeit im Angesicht von Krebs
 - 10.10.1. Aktuelle Situation der Palliativmedizin



Greifen Sie auf den kompletten Lehrplan dieses Studiengangs über eine 100%ige Online-Lernplattform zu, interaktiv und ohne vorgegebene Studienpläne"





Das klinische Praktikum dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs in Psychoonkologie umfassen eine Vielzahl von Krankenhauseinrichtungen. Der Arzt kann dann wählen, welches dieser Angebote am besten zu seiner geografischen Lage und seinen Interessen für die weitere Ausbildung passt. Nach Beginn des Ausbildungsaufenthalts bleibt die Fachkraft drei Wochen lang in der Einrichtung und arbeitet von Montag bis Freitag jeweils acht Stunden am Stück.

Auch die von TECH für diese Art von Studien ausgewählten Gesundheitseinrichtungen zeichnen sich durch ihre hochmoderne Ausstattung und ihre medizinischen Ressourcen aus. Außerdem verfügt es über einen Stab von Fachleuten mit umfassender Erfahrung, die ihre Erfahrungen jederzeit mit den Studenten teilen werden. Gleichzeitig ist ein Tutor für die Überwachung aller akademischen Fortschritte und die Einbindung des Absolventen in verschiedene Aufgaben sowie die Besprechung von Interventionsprotokollen für reale Fälle zuständig.

Der praktische Unterricht erfolgt unter aktiver Beteiligung der Studenten, die die Tätigkeiten und Verfahren jedes Kompetenzbereichs ausführen (Lernen zu lernen und zu tun), unter Begleitung und Anleitung der Dozenten und anderer Ausbildungskollegen, die die Teamarbeit und die multidisziplinäre Integration als transversale Kompetenzen für die medizinische Praxis fördern (Lernen zu sein und Lernen in Beziehung zu treten).

Die im Folgenden beschriebenen Verfahren werden die Grundlage für den praktischen Teil der Fortbildung bilden. Ihre Durchführung hängt sowohl von der Eignung der Patienten als auch von der Verfügbarkeit des Zentrums und seiner Auslastung ab, wobei die vorgeschlagenen Aktivitäten wie folgt aussehen:





Klinisches Praktikum | 37 **tech**

Modul	Praktische Tätigkeit
Methoden der Bewertung in der Psychoonkologie	Abstimmen von psychologischen Interventionen auf die individuellen Bedürfnisse jedes einzelnen Patienten
	Anwenden des Patient Needs Assessment Tool zur Bewertung der individuellen Bedürfnisse des Patienten
	Einführen von Fragebögen zur Bewertung von Schmerzen, Müdigkeit und Schlafqualität bei Patienten, die sich einer Palliativbehandlung für aggressive Tumore unterziehen
	Bewerten des emotionalen Zustands der Patienten nach Erhalt der Krebsdiagnose mit Hilfe des Fragebogens zur Untersuchung von emotionalem Stress
	Bewertung des Zusammenlebens und des Zustands der Familieneinheit mit Hilfe spezifischer soziologischer und psychologischer Instrumente wie dem Family Relations Index
	Erfassen der Reaktion des Patienten auf die therapeutische Intervention mit Hilfe der GES-Bewertungsskala für spirituelle Bedürfnisse und Wohlbefinden und des Tests für Lebenssinn
Interventionsstrategien für die Psychoonkologie	ldentifizieren und Ändern negativer Denk- und Verhaltensmuster, die zu Angst, Depression und Stress bei Krebspatienten beitragen können, durch kognitive Verhaltenstherapie
	Bereitstellen eines sicheren und vertraulichen Raums für Menschen mit Krebs, in dem sie ihre Sorgen, Ängste und Zweifel im Zusammenhang mit der Krankheit durch unterstützende Therapie besprechen können
	Vermitteln von Achtsamkeits- und Meditationstechniken an Krebskranke, um präsent zu sein und ihre Gedanken, Gefühle und Empfindungen wahrzunehmen
	Anbieten sinnvoller und lohnender Aktivitäten durch Beschäftigungs- und Freizeittherapie, die den Patienten helfen, ihre Lebensqualität während und nach der Behandlung zu erhalten
	Einführen einer internetgestützten Beratung, die für Menschen mit Krebs in abgelegenen Gebieten nützlich sein kann
Mechanismen für die Trauerbewältigung in den Familien von Krebspatienten	Unterstützen der Familienmitglieder bei der Verarbeitung ihrer Gefühle, bei der Anpassung an Veränderungen und beim Erlernen von Strategien zur Trauerbewältigung durch individuelle Beratung
	Einrichten von Selbsthilfegruppen, in denen sich Familienmitglieder mit anderen austauschen können, die ähnliche Situationen durchleben
	Einbeziehen der Familienangehörigen des Patienten in alternative Trauertherapien wie Meditation, Yoga und Kunsttherapie kann dazu beitragen, Stress abzubauen und das emotionale Wohlbefinden zu verbessern
	Verbessern des emotionalen Wohlbefindens krebskranker Kinder und Jugendlicher, da diese besondere Bedürfnisse haben
	Bewältigen der emotionalen und praktischen Anforderungen einer Krebserkrankung durch Familien- oder Paartherapiesitzungen

Zivile Haftpflichtversicherung

Das Hauptanliegen dieser Einrichtung ist es, die Sicherheit sowohl der Fachkräfte im Praktikum als auch der anderen am Praktikum beteiligten Personen im Unternehmen zu gewährleisten. Zu den Maßnahmen, mit denen dies erreicht werden soll, gehört auch die Reaktion auf Zwischenfälle, die während des gesamten Lehr- und Lernprozesses auftreten können.

Zu diesem Zweck verpflichtet sich diese Bildungseinrichtung, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die alle Eventualitäten abdeckt, die während des Aufenthalts im Praktikumszentrum auftreten können.

Diese Haftpflichtversicherung für die Fachkräfte im Praktikum hat eine umfassende Deckung und wird vor Beginn der Praktischen Ausbildung abgeschlossen. Auf diese Weise muss sich die Fachkraft keine Sorgen machen, wenn sie mit einer unerwarteten Situation konfrontiert wird, und ist bis zum Ende des praktischen Programms in der Einrichtung abgesichert



Allgemeine Bedingungen der Praktischen Ausbildung

Die allgemeinen Bedingungen der Praktikumsvereinbarung für das Programm lauten wie folgt:

- 1. BETREUUNG: Während des Blended-Learning-Masterstudiengangs werden dem Studenten zwei Tutoren zugeteilt, die ihn während des gesamten Prozesses begleiten und alle Zweifel und Fragen klären, die auftauchen können. Einerseits gibt es einen professionellen Tutor des Praktikumszentrums, der die Aufgabe hat, den Studenten zu jeder Zeit zu begleiten und zu unterstützen. Andererseits wird dem Studenten auch ein akademischer Tutor zugewiesen dessen Aufgabe es ist, ihn während des gesamten Prozesses zu koordinieren und zu unterstützen, Zweifel zu beseitigen und ihm alles zu erleichtern, was er braucht. Auf diese Weise wird die Fachkraft begleitet und kann alle Fragen stellen, die sie hat, sowohl praktischer als auch akademischer Natur.
- 2. DAUER: Das Praktikumsprogramm umfasst drei zusammenhängende Wochen praktischer Ausbildung in 8-Stunden-Tagen an fünf Tagen pro Woche. Die Anwesenheitstage und der Stundenplan liegen in der Verantwortung des Zentrums und die Fachkraft wird rechtzeitig darüber informiert, damit sie sich organisieren kann.
- 3. NICHTERSCHEINEN: Bei Nichterscheinen am Tag des Beginns des Blended-Learning-Masterstudiengangs verliert der Student den Anspruch auf denselben ohne die Möglichkeit einer Rückerstattung oder der Änderung der Daten. Eine Abwesenheit von mehr als zwei Tagen vom Praktikum ohne gerechtfertigten/medizinischen Grund führt zum Rücktritt vom Praktikum und damit zu seiner automatischen Beendigung. Jedes Problem, das im Laufe des Praktikums auftritt, muss dem akademischen Tutor ordnungsgemäß und dringend mitgeteilt werden.

- **4. ZERTIFIZIERUNG:** Der Student, der den Blended-Learning-Masterstudiengang bestanden hat, erhält ein Zertifikat, das den Aufenthalt in dem betreffenden Zentrum bestätigt.
- **5.** ARBEITSVERHÄLTNIS: Der Blended-Learning-Masterstudiengang begründet kein Arbeitsverhältnis irgendeiner Art.
- 6. VORBILDUNG: Einige Zentren können für die Teilnahme am Blended-Learning-Masterstudiengang eine Bescheinigung über ein vorheriges Studium verlangen. In diesen Fällen muss diese der Praktikumsabteilung von TECH vorgelegt werden, damit die Zuweisung des gewählten Zentrums bestätigt werden kann.
- 7. NICHT INBEGRIFFEN: Der Blended-Learning-Masterstudiengang beinhaltet keine Elemente, die nicht in diesen Bedingungen beschrieben sind. Daher sind Unterkunft, Transport in die Stadt, in der das Praktikum stattfindet, Visa oder andere nicht beschriebene Leistungen nicht inbegriffen.

Der Student kann sich jedoch an seinen akademischen Tutor wenden, wenn er Fragen hat oder Empfehlungen in dieser Hinsicht erhalten möchte. Dieser wird ihm alle notwendigen Informationen geben, um die Verfahren zu erleichtern.





tech 42 | Wo kann ich das klinische Praktikum absolvieren?

Der Student kann den praktischen Teil dieses Blended-Learning-Masterstudiengangs an einem der folgenden Zentren absolvieren:



Hospital HM Torrelodones

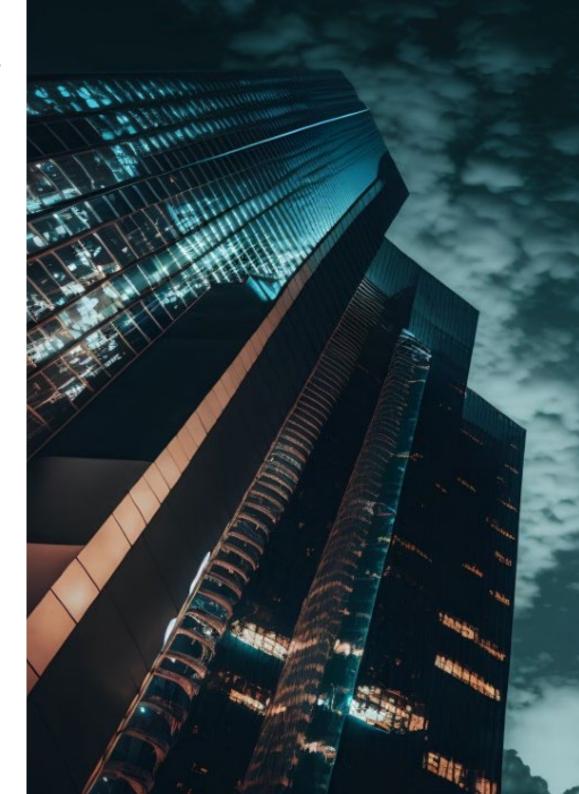
Land Stadt Spanien Madrid

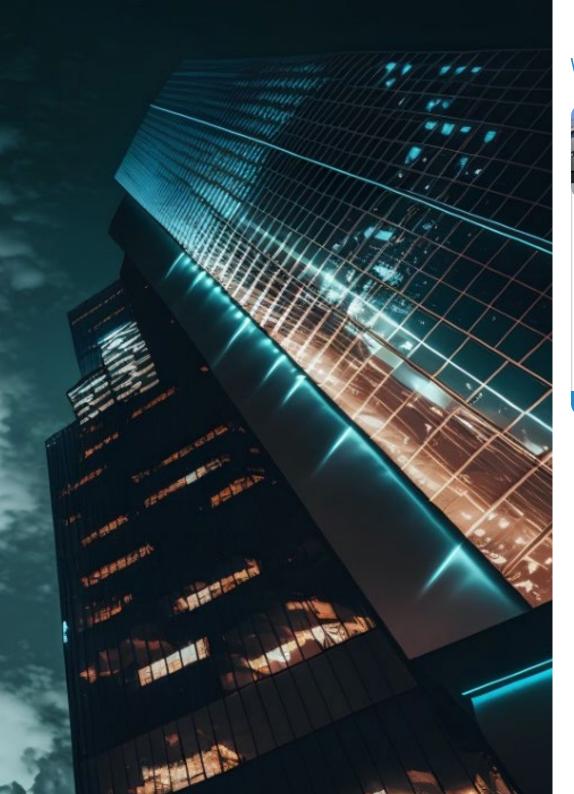
Adresse: Av. Castillo Olivares, s/n, 28250 Torrelodones, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

-Anästhesiologie und Reanimation -Palliativmedizin





Wo kann ich das klinische Praktikum absolvieren? | 43 tech



HM CIOCC - Centro Integral Oncológico Clara Campal

Land Stadt Spanien Madrid

Adresse: Calle de Oña, 10, 28050, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

-Onkologische Gynäkologie -Klinische Ophthalmologie



HM CIOCC Barcelona

Land Stadt
Spanien Barcelona

Adresse: Avenida de Vallcarca, 151, 08023, Barcelona

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien Die spanische Geographie

Verwandte Praktische Ausbildungen:

-Fortschritte in der Hämatologie und Hämotherapie -Onkologische Krankenpflege



HM CIOCC Galicia

Land Stadt
Spanien La Coruña

Adresse: Avenida das Burgas, 2, 15705, Santiago de Compostela

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

-Onkologische Gynäkologie -Klinische Ophthalmologie



tech 46 | Methodik

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.



Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert"

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

- Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen F\u00e4higkeiten durch \u00fcbungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
- 2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
- 3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
- 4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.





Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.





Methodik | 49 tech

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu Iernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.

tech 50 | Methodik

Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

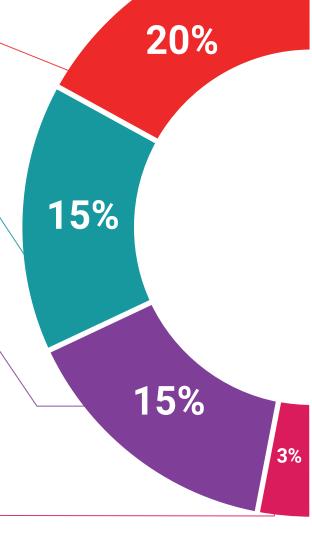
TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.





Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.

Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.







tech 54 | Qualifizierung

Dieser **Blended-Learning-Masterstudiengang in Psychoonkologie** in der Krankenpflege enthält das vollständigste und aktuellste Programm des professionellen und akademischen Panoramas.

Nach Bestehen der Prüfungen erhält der Student per Post mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom der TECH Technologischen Universität, mit dem das Bestehen der Bewertungen und der Erwerb der Kompetenzen des Programms bestätigt wird.

Zusätzlich zum Diplom kann er ein Zeugnis über die Noten sowie ein Zertifikat über den Inhalt des Programms erhalten. Dazu muss er sich mit seinem Studienberater in Verbindung setzen, der ihm alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen wird.

Titel: Blended-Learning-Masterstudiengang in Psychoonkologie

Modalität: Blended Learning (Online + Klinisches Praktikum)

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.620 Std.





^{*}Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

technologische universität

Blended-Learning-Masterstudiengang Psychoonkologie

Modalität: Blended Learning (Online + Klinisches Praktikum)

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.620 Std.

